Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | **Posener Zeitung.** | Neueste Nachrichten.

Nr 72. **Dienstag, 29. Januar.** **1884.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. Januar. (Telegr. Agentur.)

Weizen flau		Not.v.28	**Spiritus** matt		Not.v.28
April-Mai	176 50	178 50	loco	48 —	48 10
Juni-Juli	180 —	182 50	Januar	48 50	48 70
Roggen flau			Januar-Februar	48 50	48 70
Januar	147 50	148 —	April-Mai	49 20	49 40
April-Mai	148 25	149 —	Juni-Juli	50 20	50 40
Mai-Juni	148 50	149 —	**Hafer**		
Rüböl ruhig			Januar	— —	— —
Januar	66 —	65 80	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	66 20	66 20	Kündig. Spiritus	—,—,	10000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 —	74 75	Russ. zw. Orient. Anl.	56 75	56 80
Halle Sorauer = =	114 —	114 50	= Bod.-Kr. Pfdb.	85 75	85 60
Ostpr. Südb. St. Act.	108 90	107 90	= Präm.-Anl. 1866	129 75	129 90
Mainz. Ludwigshf. = =	108 75	108 75	Pos. Provinz.-B.-A.	119 50	119 10
Marienbg.-Mlawka = =	84 25	83 10	Landwirthschft. B.A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf = =	74 30	74 10	Posn. Sprit.fabr. B.A	79 80	79 50
Oestr. Silberrente	67 60	67 75	Reichsbank B.-A.	148 40	148 30
Ungar 5% Papierr.	73 80	73 80	Deutsche Bank Akt	145 40	145 —
do. 4% Goldrente	75 80	75 80	Diskonto Kommandit	194 —	194 —
Russ. Engl. Anl. 1877	92 50	— —	Königs-Laurahütte	113 80	115 —
= = 1880	71 80	71 75	Dortmund. St.-Pr.	84 —	84 25
Russ. 6% Goldrente	99 60	99 50			

Nachbörse: Franzosen 542 — Kredit 534 50 Lombarden 244 —

Galizier. E.-A.	125 30	124 90	Russische Banknoten	197 80	197 50
Pr. konsol. 4% Anl.	102 40	102 30	Russ. Engl. Anl. 1871	86 10	86 —
Posener Pfandbriefe	101 50	101 30	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	61 80
Posener Rentenbriefe	101 30	101 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 10	54 25
Oester. Banknoten	168 25	168 40	Oester. Kredit-Akt.	535 —	534 —
Oester. Goldrente	84 75	84 75	Staatsbahn	542 —	541 —
1860er Loose	120 —	120 40	Lombarden	244 —	244 50
Italiener	93 25	93 —	**Fondst.** sehr fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 10	103 10			

Stettin, den 29. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.28			Not.v.28.
Weizen matt			**Spiritus** behauptet		
April-Mai	180 50	181 50	loco	47 80	47 90
Mai-Juni	182 —	183 —	Januar	48 —	48 20
Roggen matt			April-Mai	49 10	49 —
April-Mai	145 —	146 —	Juni-Juli	50 30	50 30
Mai-Juni	145 50	146 50	**Petroleum**		
Rüböl unveränd.			loco	940 —	940 —
Januar	65 50	65 50	**Rübsen**		
April-Mai	65 50	65 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 29. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 142, per Jan. 142, per Januar-Februar 142, per Febr.-März 142, per April-Mai 143, per Mai-Juni 144,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 5000 Liter. Kündigungspreis 47,60, per Jan. 47,60, per Febr. 47,60, per März 47,90, per April-Mai 48,50, per Juni 49,50, per Juli 50,20, per August —. Loco ohne Faß 47,40.

Posen, 29. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —.— Liter. Kündigungspreis —.—, per Jan 47,60 bez. Br., per Febr. 47,60 bez. Gd., per April-Mai 48,50 bez. Br. Loco ohne Faß 47,40 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 28. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen beh. feiner 182—186 M., mittler 170—180 M., geringer 150—165 M. — Roggen unv. feiner loco inländischer 140—144 M., mittlere Qualität 137—138 Mark, geringe Waare 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—150 Mark, große und kleine Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 125—145 Mark. — Erbsen, Kochwaare 155—165 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus, pro 100 Liter à 100 Prozent 47,50—48 Mark. — Rubelkurs 196,50 Mark.

Danzig, 28. Jan. [Getreidebörse.] Wetter: schwacher Nachtfrost dann feucht. Wind: Südwest.

Weizen loko fast ohne Zufuhr war in den guten Gattungen für den Konsum gefragt und zu festen Preisen gekauft. Umsatz 100 To. Bezahlt wurde für bunt feucht 115/6 Pfd. 165 M., hellbunt 122, 123 Pfd. 173, 176 M., hochbunt krank 123/4 Pfd. 175 M., hochbunt und glasig 124/5—129 Pfd. 180, 181, 188, 192 M. per Tonne, für russischen roth mit Roggen besetzt 112 Pfd. 143 M., roth besetzt 114/5, 115/6 Pfd. 145, 146 M., grau 114/5 Pfd. 144 M., roth 123/4 Pfd. 156 M. per Tonne. Termine Transit Februar-März 173½ M. Br., 173 M. Gd., April-Mai 177 M. B., 176½ M. Gd., per Mai-Juni 178½ M. Br., 178 M. Gd., per Juni-Juli 180½ M. Br., 180 M. Gd., per Juli-August 182 M. Br., 181 M. Gd. — Regulirungspreis 173 M.

Roggen loko fest für gute Qualität, inländische gesunde fehlt. Umsatz 30 Tonnen und bezahlt für inländischen nicht gesund 135, 138 M. per Tonne per 120 Pfd., franke ohne Reflektanten. Russischer zum Transit schmal mit schwerem Gewicht 128 M. per Tonne per 120 Pfd. Termine April-Mai inländischer 143 M. bez., Transit 132 M. Gd., per Mai-Juni inländ. 143 M. Gd., Transit 132 M. Gd. Regulirungspreis 140 M., unterpoln. 128 M., Transit 124 M. — Gerste loko stille und nur inländische große mit Geruch 101 Pfd. zu 116 M. per Tonne verkauft. — Hafer loko russischer zum Transit nach Qualität mit 94, 95, 105 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loko polnische zum Transit Mittel- zu 138 Mark per Tonne gekauft. — Spiritus loko 48,50 M. bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 29. Januar.

r. **Feuer.** Heute Morgen 4½ Uhr entstand in einem Pferdestalle Sandstraße Nr. 8 Feuer. Die allarmirte Feuerwache, welche mit beiden Spritzen schnell erschien, fand den Stall in vollen Flammen und hatten die darin befindlichen vier Pferde und ein Hund bereits den Tod gefunden. Die Feuerwehr, welche eine Schlauchleitung an den Hydranten anlegte, löschte den Brand in kurzer Zeit, und blieben die an den Stall grenzenden Räume sowie das auf dem Boden lagernde Getreide vom Feuer verschont. Um 5½ Uhr rückte die Wachtmannschaft wieder ab und ließ eine Brandwache zurück. Der am Gebäude entstandene Schaden ist nicht erheblich, dagegen trifft der Verlust der Pferde den Fuhrwerksbesitzer um so bedeutender, da er diese nur mit einer geringen Summe versichert hatte. Ueber die Entstehungsursache des Brandes ist bis jetzt Nichts bekannt.

r. **Baumfrevel.** Sonnabend Abends brach in der Allee auf der Wilhelmsstraße ein obdachloser Malergehilfe aus Ostpreußen ein Bäumchen lediglich zu dem Zwecke, um verhaftet zu werden und ein Obdach zu bekommen; sein Wunsch wurde denn auch erfüllt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 28. Jan. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2300 Rinder, 7559 Schweine, 1039 Kälber und 7339 Hammel. — Trotz des geringen Auftriebs als vor acht Tagen war eine besondere Belebung des Rinderhandels nicht zu spüren (Bullen waren gefragt); das Geschäft entwickelte sich bei nur unwesentlich gehobenen Preisen vielmehr still und ruhig, und der Markt wird kaum geräumt. Man zahlte für I. 57—61 Mk., II. 47—50 Mk., III. 41—44 Mk., IV. 37—40 Mk. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Bei Schweinen ist ein ruhiges Geschäft zu etwas gehobenen Preisen zu verzeichnen. Geringer Ueberstand ist verblieben. Es erzielten: Mecklenburger 48—50, Pommern und gute Landschweine 46—47 Mk., Senger 44—45 Mk., Serben und Moldauer 40—45 Mk. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier 47—48 Mk. per 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara per Stück — Der Kälberhandel verlief ruhig bei den Preisen der vorigen Woche. I. 48 bis 58 Pf., II. 28—44 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Das Hammelgeschäft gestaltete sich noch flauer und langsamer als vor acht Tagen. Die niedrigen Notirungen in Paris und der Mangel an Begehr für England machten sich fühlbar. Die vorwöchentlichen Preise konnten nicht gehalten werden, auch wird der Markt nicht geräumt. Man zahlte für I. 44—50 Pf., für beste englische Lämmer bis 55 Pf., für II. 35—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

** **Petersburg**, 26. Jan. Bis zum 1. Dez. (a. St.) betrugen die Zolleinkünfte des vorigen Jahres 94 498 344 Rubel gegen 91 214 580 Rubel in derselben Periode d. J. 1882, die Metalleinfuhr 4 979 933 Rubel gegen 6 352 877 Rubel, die Metallausfuhr 41 726 337 Rubel gegen 60 520 487 Rubel. Bis zum 1. Nov. (a. St.) betrugen die Staatseinkünfte des vorigen Jahres insgesammt 522 632 585 Rubel gegen 517 533 021 Rubel in derselben Periode 1882, die Staatsausgaben 522 112 364 Rubel gegen 498 896 326 Rubel. Nicht inbegriffen sind in der Aufstellung die von ausländischen Bankiers für ausländische Anleihen effektuirten Zahlungen.

Produkten- und Börsenberichte.

Leipzig, 26. Jan. [Produkten-Bericht von Hermann Jastrow.] Wetter: angenehm. Wind: SW. Barometer, früh 27,7‴. Thermometer, früh + 1°.

Weizen per 1000 Kgr. Netto fest, loko hiesiger 180—190 M. bez., do. ausländischer 180—210 M. nominell. — Roggen per 1000 Kilogr. Netto ruhig, loko hiesiger 150—163 M. bez., do. fremd,

150—158 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko Brauwaare 154—168 M. bez., feinste über Notiz, do. gering 140—145 M. bez. — Malz per 50 Kilo Netto loko 14—14,75 M. bez., do. Saal- 15 M. bez. — Hafer pro 1000 Kilo Netto loko 145—150 M. bezahlt, do. russischer 140—144 Mark bez. — Mais per 1000 Kilogramm Netto loko amerikanischer 146—150 M. bezahlt, do. Donau 146—150 Mark bez., do. neuer ungarischer 145—147 Mark bezahlt. — Wicken pr. 1000 Kilogramm Netto loko 160—170 Mark. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große gut 200—210 M. bez., do. kleine gut 180—190 M. bez., do. Futter- — M. — Bohnen pr. 100 Kilogr. Netto loko 21—24,50 Mark bez. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 110—120 Mark. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps — Mark Geld, Dotter 230—265 M. bez. u. Br. — Leinsaat mittel — M. bezahlt, do. fein — M. bez. — Rübsen — M. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesige —,— M. bez. — Rüböl rohes per 100 Kilo Netto ohne Faß ruhig, loko 66,50 M. bez., per Januar-Februar 67,00 M. Br. — Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß —. Mohnöl per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loko hiesiges 100—102 M. bez. u. Br., neues — M. bez., do. ausländ. 72—73 M. Br. — Kleesaat per 50 Ko. Netto, loko weiß nach Qual. 55—90 M. bez., do. roth 53 bis 60 M. bez., do. schwed. 54—90 M. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Faß besser, loko 48,30 M. G., 25. Jan. loko 48,10 M. G. Weizenmehl per 100 Kilogr. exkl. Sack Nr. 00 28—29 M., Nr 0 26—27 M., Nr. I. 23 M., Nr. II. 15 Mk. — Weizenschaale per 100 Kilogr. exkl. Sack 9,50—10 M. — Roggenmehl per 100 Kilogr. exkl. Sack Nr. 0 und Nr. I. 21,00—22,00 M, im Verband, Nr. II. 14 M. — Roggenkleie per 100 Kilogr. exkl. Sack 11,75—12,50 M.

Wetterbericht vom 28. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	—			
Aberdeen	—			
Christiansund	—			
Kopenhagen	736	SW 4	Nebel	2
Stockholm	—			
Haparanda	—			
Petersburg	745	S 4	bedeckt	— 0
Moskau	—			
Cork, Queenst.	748	W 4	halb bedeckt	4
Brest	—			
Helder	740	W 5	wolkig	4
Sylt	735	WSW 6	halb bedeckt 1)	3
Hamburg	740	SW 6	bedeckt 2)	1
Swinemünde	741	SW 4	bedeckt 3)	2
Neufahrwasser	744	S 4	halb bedeckt 4)	0
Memel	744	SSW 4	halb bedeckt 5)	2
Paris	—			
Münster	743	WSW 6	bedeckt	2
Karlsruhe	748	SW 9	wolkig 6)	4
Wiesbaden	747	W 3	heiter 7)	2
München	748	S 3	bedeckt	— 1
Chemnitz	745	W 5	wolkig 8)	3
Berlin	743	SW 3	wolkig	3
Wien	753	W 1	wolkenlos	— 0
Breslau	748	S 5	wolkig 9)	2
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	756	still	Nebel	2

1) Abends schweres Gewitter, Graupelböen. 3) Abends starkes Gewitter, Graupeln, Schnee und Regen. 2) Abends Blitzen, früh Schnee. 4) Nachts Reif. 5) Grobe See, Reif. 6) Nachmittags Hagel. 7) Nachts Regen und Schnee. 8) Nachmittags Schnee. 9) Dunstig.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die stürmische Luftbewegung, welche gestern über Großbritannien und Deutschland unter Einfluß der tiefen Depression an der südnorwegischen Küste herrschte, hat an Stärke erheblich nachgelassen und es scheint jetzt die Epoche stürmischer Witterung, welche vom 20. an bis jetzt fast ununterbrochen andauerte, ihren Abschluß gefunden zu haben. In ganz Nordwest-Deutschland wurden gestern Abend elektrische Entladungen beobachtet, im Nordseegebiete kurze, aber heftige Gewitter mit Graupelböen. Bei unbeständigem Wetter und vielfachen Schneefällen ist in ganz Zentral-Europa die Temperatur gesunken, Wien und München haben leichten Frost. In Süd-Deutschland ist ziemlich viel Niederschlag gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch, den 30. Januar.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Veränderliches, etwas wärmeres Wetter mit geringen Niederschlägen und mäßigen westlichen Winden.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

30. Januar. Mittwoch. Meist kalt, örtlich mit Frost; theils aufgehellt, theils bedeckt. Aufhellungszeiten Frühmorgens und Abends; Mittags meist wolkig.

31. Januar. Donnerstag. Meist kalt, örtlich mit Frost, theils aufgeheitert, theils bedeckt. Aufhellungszeiten Frühmorgens und Abends; Mittags und kurze Zeit Nachmittags meist wolkig bis trüb und windig.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. Jan. Der Trauerfeier für Lasker in dem würdevoll geschmückten Saale der Singakademie wohnte eine zahlreiche allen Berufskreisen angehörende Menge bei, darunter Oberbürgermeister v. Forckenbeck, die Professoren Mommsen, Curtius, Bunsen, Gneist, sowie fast sämmtliche liberalen Mitglieder der parlamentarischen Körperschaften. Nach dem Gesange des Domchors hielt Bamberger eine Rede, worin er, oftmals durch Beifall unterbrochen, ein Bild des vielbewegten parlamentarischen Lebens Laskers entwarf. (Wiederholt.)

Dresden, 29. Jan. Das heutige Bulletin sagt, daß eine Besserung im Befinden der Prinzessin Georg nicht eingetreten ist, und die schweren Krankheitserscheinungen, besonders des Gehirns fortdauern. Die Patientin verbrachte die ganze Nacht schlaflos. Auch Prinz Max hat Fiebererscheinungen. — Der morgige Hofball ist abgesagt.

London, 29. Jan. Während des Sturmes am Sonnabend scheiterte das eiserne Segelschiff „Juno" von Liverpool nach Kalkutta unterwegs in der Nähe der Mersey-Mündung. Die Mannschaft, bestehend aus 25 Personen, ist umgekommen.

Berlin, 29. Jan. Der Kaiser nahm im Laufe des Vormittags eine Reihe Vorträge entgegen, empfing darauf zahlreiche Offiziere zur Abstattung militärischer Meldungen, arbeitete mit dem Chef des Militärkabinets und ertheilte Nachmittags dem Herzog von Croy eine Audienz. Bei dem Kaiserpaar findet heute Abend wieder ein kleiner Theezirkel statt, wozu einige Einladungen ergangen sind.

Der elsaß-lothringische Unterstaatssekretär v. Puttkamer begab sich heute zum Reichskanzler nach Friedrichsruh.

Hamburg, 27. Jan. Der Postdampfer „Frisia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat heute Vormittag 11 Uhr, von Newyork kommend, Lizard passirt, und der Postdampfer „Borussia" derselben Gesellschaft ist gestern in St. Thomas eingetroffen.

Newyork, 28. Jan. Der Nationaldampfer „France" der C. Messing'schen Linie, welcher am 25. v. M. mit gebrochenem Schaft nach Halifax eingeschleppt worden war, ist nach daselbst vollendeter Reparatur hier angekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Weißleder aus Ilmenau, Steudner aus Charlottenbrunn, Goldschmidt aus Elberfeld, Schreen aus Cognac, Häußgen aus Breslau, Schwieger aus Leipzig, Heisen, Herbst und Kuhlmay in Berlin, die Rittergutsbesitzer Frau Kennemann und Gesellschafterin aus Klenka, Matthes und Frau aus Jankowice, Pitsch-Schröner aus Gostyn, Martin und Frau aus Lukowo, Landschaftsrath Graßmann und Frau aus Koninko, königl. Domänenpächter Fuß und Frau aus Bolewitz, Kreis-Physikus Dr. Großmann und Frau aus Obornik, Fabrikdirektor Punt aus Schroda, Professor Joachim aus Berlin, Virtuose Dreyschock aus Berlin, Frau Dötsch aus Köln, Kreis-Thierarzt Schick aus Grätz.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Filke aus Ziegenhals, Steinhauser aus Erfurt, Zander aus Berlin, Tautz und Hering aus Breslau, Müller aus Berlin, Wascher aus Pr. Stargardt, Werth aus Stettin, Menzel aus Filehne, Jagodzinski aus Inowrazlaw, Gutsbesitzer Lontier uus Kozlowko, die Fabrikanten Stier aus Klenka, Baur aus Zimnawoda, Zahntechniker Müller aus Jarotschin, Braumeister Pudollek aus Leobschütz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Golejewko, Graf Czarnecki aus Wilkowo, v. Kaczkowski aus Mierzewo, v. Ignatowski aus Polen, Graf Bniński aus Gultowy, v. Zoltowski aus Polen, v. Skrzydlewski aus Mechlin, v. Topiński aus Rusocin, Mathes und Frau aus Losowko, v. Chlapowski und Familie aus Zegocin, Wehmer und Frau aus Chrząstowo, v. Parczewski aus Nowice, Feldmarschall Exzellenz v. Ziemieński und Töchter aus Wien, die Kaufleute Kolck aus Karlsruhe, Rödelius aus Bromberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	28.	Januar	Mittags	2,50 Meter.
" "	29.	"	Morgens	2,52 "
" "	29.	"	Mittags	2,52 "

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.